

Gemeindeblatt
Evangelische Kreuzkirchengemeinde

DAS FORUM

Nr. 235 September - November 2024



Vom Glauben an sich selber



„Ich habe es geschafft!“ Voller Stolz sagt Omar Shaker, 27 Jahre alt, diesen Satz in das Mikrofon eines Fernsehreporters. Und meint, dass er sich seinen Traum erfüllt hat, Schauspieler zu werden. Diesen Traum träumt er, wie er sagt, seit er sechs Jahre alt ist. Da lebt er in seiner Geburtsstadt Damaskus, der Hauptstadt von Syrien. Dort machen er und sein Bruder auch Abitur. Während des Bürgerkriegs. Dann, 2015, müssen sie zum Militär. „Ich wollte aber keine Menschen töten“, sagt er dem Reporter. Also beschließen sein Bruder und er, nach Europa zu fliehen – mit ihrer Mutter. Erst fliehen sie auf einem Schiff nach Griechenland, dann auf der sogenannten Balkanroute, meist zu Fuß, nach Deutschland. Menschen aus Syrien, die schon in Deutschland sind, helfen

ihnen beim Start ins neue Land.

„Da war mein Traum zu Ende“, sagt Omar. „Allein schon die deutsche Sprache.“

Aber Omar ist zäh, wie Träume manchmal zäh sind. Omar legt los. Er lernt Deutsch, mit festem Willen. Er wird deutscher Staatsbürger und vom Oberbürgermeister Mannheims persönlich beglückwünscht. Er studiert Schauspiel. Und eines Tages erhält er tatsächlich einen Vertrag. Er ist jetzt festes Mitglied im Ensemble des Nationaltheaters Mannheim. Spielt Haupt- und Nebenrollen. Ist überglücklich und sagt in die Kamera: „Ich habe es geschafft!“

Jetzt gehört er zu Deutschland, sagt er auch noch. Mannheim ist seine Stadt. Er zeigt auf den Rhein und sagt: „Hier gehöre ich jetzt hin!“

Es gibt Geschichten, die gut ausgehen. Auch solche Fluchtgeschichten gehören dazu. Ein Mensch verlässt sein Zuhause und beginnt ein neues Leben. Das ist Schwerstarbeit. Andere scheitern daran. Omar hat es geschafft. Dann sehen wir noch einen Ausschnitt aus einem Theaterstück, in dem Omar mitspielt. „Mit Leib und Seele mitspielt“, sagt der

So menschlich und doch himmlisch gut

Reporter, der selber überwältigt scheint von diesem Gelingen. Manchmal gelingt geradezu perfekt, was man sich zutraut.

Aber man muss es sich auch zutrauen; und andere sollten es einem zutrauen und einem beistehen, wenn nötig anfeuern. Ohne Vertrauen in sich selber und das Vertrauen anderer gelingt die Verwirklichung solcher Träume nicht; bleiben sie ein Traum unter vielen. Aber Omar hat an sich geglaubt, dass er es schaffen wird.

„Du musst nur an dich glauben“, ist richtig, aber auch leicht dahingesagt. Wichtiger ist es, dass auch andere an mich glauben und mir die Erfüllung eines Traums zutrauen. Dann wächst mein Mut, mein Eifer; wachsen auch meine Kräfte. Wichtig ist, dass ich an mich glaube und zugleich Gott bitte, er möge bei mir sein und meinen Willen stärken. Sein Wille möge geschehen; und meine Kraft möge es umsetzen. Niemand kann „einfach so“ an sich glauben. Es braucht auch immer andere, die an mich glauben; und Gott, der mir beisteht bei dem, was ich für mich will. Der bloße Glaube an sich selber und die eigenen Kräfte ist schön,

aber meistens nicht ausreichend. Viel mehr hilft mir auch der Glaube der anderen an mich, ihre Unterstützung sowie die Bitte an Gott, er möge mir bitte beistehen.

Niemand auf der Welt ist Einzelkämpfer oder Einzelkämpferin. Wenn sich ein Traum erfüllt, haben viele daran geglaubt. Und Gott hat seinen Segen dazu gegeben.

Ihr Pfarrer Schmidt

Gebet um Kraft, Wille und Mut

Gütiger Gott, dein Wille möge geschehen in unserem Leben. Deine Kraft sei bei uns schwachen Menschen mächtig.

Steh uns bei, wenn wir unsere Wünsche verwirklichen wollen. Sei uns ein guter Geist, wenn wir Pläne umsetzen, Pläne für uns und andere.

Und hilf uns verstehen, dass dein Wille in der Welt gilt: dein Wille zur Liebe und zum Frieden unter uns.

In allem komme dein Reich. Bei allem geschehe dein Wille.

Amen.

Aktuelles aus dem Kirchenleben

Ich sitze auf meinem Balkon und genieße bei angenehmen Temperaturen und etwas Wind den heutigen Tag. Es ist zu Beginn der Sommerferien. Endlich! Ich freue mich auf unseren Urlaub, nach langer Zeit geht es wieder nach Sizilien. Der Sommer hält sich hier noch sehr bedeckt und hat sich ganz anders dargeboten, als die letzten Jahre.

Vieles ist in der Kreuzkirche passiert in den letzten Monaten und ich freue mich auf die kommende ruhigere Zeit – ohne Stress, ohne Hektik ohne zusätzliche Termine.

Wie sie wissen, liebe Leser/innen erlitt Pfarrer Ralf Schmidt Ende April einen Herzinfarkt. Von jetzt auf gleich war vieles anders. Die Nachricht hat nicht nur uns im KV bestürzt, sondern viele weitere Menschen, die mit unserem Pfarrer zusammenarbeiten. Von jetzt auf gleich ändert sich ein Menschenleben. In kurzer Zeit müssen bedrohliche Informationen verarbeitet werden und man setzt sich vielleicht zum ersten Mal mit tiefen Ängsten auseinander. Das Leben steht plötzlich Kopf. Während all unsere Sorgen und Gedanken auf Ralf Schmidt ruhten, musste die Gemeindearbeit durch den KV weitergeführt wer-

den. Eine Herausforderung, wenn man in manchen Bereichen noch nie oder selten damit konfrontiert wurde. Von jetzt auf gleich wurden alle kommenden Wochen bis zu den Sommerferien durchgesprochen, geplant und organisiert.

Ein Dank an dieser Stelle, an die Ringkirchengemeinde, die im Zuge der Nachbarschaftsraumgestaltung sofort alle Kasualien und den Konfi Unterricht des neuen Jahrgangs übernommen hat. Mit Unterstützung unserer EJW-Beauftragten, Frau Walldorf, konnten die ersten Konfi Stunden in der Ringkirche stattfinden und auch das Konfi Camp wurde wie geplant durchgeführt. Länger bangen mussten wir allerdings mit der Konfirmation des alten Jahrgangs. Zu dem damaligen Zeitpunkt war uns nicht klar, wie diese stattfindet. Auch hier noch einmal ein herzliches Dankeschön für den unkomplizierten und schnellen Austausch mit Frau Dekanin A. Neumann, die mir persönlich in dieser Situation Mut und Hilfe zugesprochen hat und uns gerade zu diesem besonderen Anlass mit ihrer Durchführung der Konfirmation, entlastet hatte. Doch wir alle kennen unseren Pfarrer Ralf Schmidt. Er setzte alle Hebel in Bewegung

Aktuelles aus dem Kirchenleben

und teilte bei Ankunft seiner Reha Maßnahme in Bad Nauheim relativ schnell dem behandelten Arzt seinen Wunsch mit, die Reha am 02. Juni für ein Wochenende zu verlassen. Somit freute ich mich am Tag der Konfirmation, Ralf Schmidt nach 5 Wochen wieder zusehen. Es war eine tolle Konfirmation, die er mit viel Herzblut vorbereitet hatte. Sowohl die Konfirmanden als auch die Eltern waren sehr erleichtert, dass dieser Festgottesdienst von ihrem Gemeindepfarrer abgehalten wurde.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Rolf Weber – Schmidt konnten auch alle kulturellen Angebote in der Kreuzkirche stattfinden. Erneut gut besucht war u. a. das CelloDuo, die neben dem klassischen Repertoire auch Rock und Pop Stücke spielten. Auch die besondere Fotoausstellung `Fotoprojekt Namibia- Wie Kameras Grenzen überwinden` des jungen Wiesbadener Fotografen Anton Trexler wurde am 04. Juli zum Auftakt gut besucht. Viele weitere Highlights werden dieses Jahr noch stattfinden. Ein Auftakt dazu ist die Sommerkirche unter dem Motto `Das gönne ich mir`, die am 14.07. mit Prädikant Thomas Seitz

gut besucht war. Weiter geht es mit `Nacht der Kirchen` im September, unserem Gemeindefest und dem traditionellen September Café.

Vieles läuft weiter in der Kreuzkirche und wir versuchen auch weiterhin, für Sie liebe Gemeindemitglieder, ein gutes und vielseitiges Programm anzubieten. Doch die Gesundheit von Pfarrer Ralf Schmidt hat für uns im KV hohe Priorität und so bitte ich Sie um Verständnis, wenn das ein oder andere Angebot nicht mehr bzw. verändert stattfindet. Wir alle werden dazu beitragen, so weit uns das im Rahmen unseres Ehrenamtes möglich ist, Pfarrer Ralf Schmidt zu entlasten.

Ulrike Krameyer - Pappalardo



Wir sind alle Kreuzkirche! Heute: Reinhard Maibus



Forum: Lieber Herr Maibus, Sie wohnen seit November 2023 in dem Holzhäuschen neben unserer Kreuzkirche. Wie ist es Ihnen in dieser Zeit ergangen? Haben Sie sich wohlgefühlt? Hatten Sie auch schöne Erlebnisse?

Herr Maibus: Mir ist es sehr gut ergangen hier. Die Nachbarn waren alle sehr nett. Manche haben mich gefragt, ob ich irgendetwas benötige. Ich hatte auch sehr positive Momente. Meine schönsten Erlebnisse waren, als mir jemand eine Schale Erdbeeren mitbrachte. Des Weiteren hat mir eine ältere Dame in der Weihnachtszeit einen Schokoladen-Weihnachtsmann und in der Osterzeit einen Schokoladen-Osterhasen geschenkt. Das hat mich ganz besonders erfreut.

Forum: Lieber Herr Maibus, Ihre Zeit in unserer Gemeindeneigt sich langsam dem Ende zu. Wohin geht die Reise?

Herr Maibus: Das weiß ich noch nicht. Ich habe ein Wohnungsangebot erhalten. Eine Zusage steht noch aus.

Forum: Herr Maibus, was werden Sie hier im Walkmühltal besonders vermissen.

Herr Maibus: Die ruhige Gegend, weil sehr wenig Autoverkehr herrscht.

Lieber Herr Maibus, die Kreuzkirchengemeinde wünscht Ihnen weiterhin alles Gute und ich danke Ihnen sehr für das Gespräch.

Rolf Weber-Schmidt

Café Kreuzkirche Einladung zur GenussOase - jeden Sonntag

Zeit"Geber" bei Hochgebirgskaffee und Kuchen

Café Kreuzkirche - die geistlich-leibliche GenussOase im September!

14 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz und anschließend ab 14:30 Uhr (bis 16 Uhr) Kaffee und Kuchen im Spätsommer an lauschigem Ort unter Sonnenschirmen. Gemeinsam lassen wir den Sommer Revue passieren, entspannt, mit guter Unterhaltung und köstlichen Leckerein aus der Gemeindebäckerei.

1. September

8. September

22. September

29. September

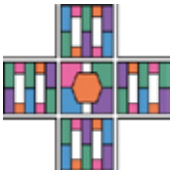
jeweils von 14 - 16 Uhr

(15. September Gemeindefest)

Bringen Sie sich ein, werden Sie Teil der Gemeindebäckerei, mit einem Kuchen (Tel. 0611-450 498 0).

Für Kaffee ist gesorgt! Kuchen, kann sein. Mal sehn, ob alle satt werden!





Gemeindefest
Kreuzkirchengemeinde
„Das Leben wie ein Geschenk
Gottes auspacken“

Sonntag - 15. September
11.00 bis 17.00 Uhr

Auftakt: Festgottesdienst um 11.00 Uhr



In der Geschenkbox für alle: Ein etwas anderes Büffet, internationale Salate, Kaffee und Kuchen, Kinderspielparcour, Rätselraten, Musik, Tanz, Geschichten, Geselligkeit und Wohlbehagen und weitere bunten Überraschungen.

Vielleicht sind sie auch selbst, das wunderbare Geschenk: Indem sie uns unterstützen, dann kommen sie zum Fest. Sie wollen uns noch mehr überraschen, dann **spenden sie einen Kuchen** oder einen Salat. Sie wollen uns noch viel mehr überraschen, dann **helfen Sie beim Fest mit: 0611/450 498 0!**

Wichtig: Bitte bringen Sie, der Umwelt zuliebe, ihr eigenes Besteck, Teller, Becher und/oder Tasse zum Gemeindefest mit.



Walkmühlal Anlagen 1 – 65195 Wiesbaden



Konfi Camp Teil 1

Ein tolles und beeindruckendes Erlebnis mit spannenden Überraschungen

Am letzten Juniwochenende machten sich 14 Konfis und 9 Teamer*innen (Rotkappen) auf den Weg in den Westerwald. Bedingt durch den Wasserrohrbruch am Bahnhof dauerte die Fahrt etwa zwei Stunden. Dadurch waren wir diesmal der letzte Bus, der auf dem Zeltplatz ankam. Begrüßt wurden wir mit lauter Musik von vielen Blau- und Rotkappen. Nachdem wir unsere Zelte bezogen hatten, gab es erst einmal ein leckeres Mittagessen. Doch dann, am späten Nachmittag,

kam plötzlich und total unerwartet das Signal sich in die sichere Turnhalle zu begeben. Gewitterwarnung. Ziemlich durchnässt konnten wir dort erst einmal den Schock verdauen. Abends fand das erste Mal ein Treffen in der Konfi-Arena statt. Dort trafen wir auf rund 330 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Wiesbaden und Umgebung – mit ihren Pfarrerinnen und Pfarrern, Gemeindepädagog:innen und rund 270 Helferinnen und Helfern. Eine tolle Band begrüßte uns mit fröhlichen Liedern. Danach durften wir unsere gestalteten Fahnen präsentieren.



Jungschar- Wochenende

Komm mit uns, Harry Potter und den anderen Hexen und Zauberern zum Jungschar-Wochenende und bring Deine Freunde mit!

Wer? Kinder von 7 bis 12 Jahre

Wann? Freitag bis Sonntag, 27.-29.09.

Wo? Im Haus Heliand in Oberursel

Kosten: 95€-115€ (Flexpreis je nach Möglichkeit)

Hier könnt ihr was erleben!

Spannende Abeneuer

Spiel & Spaß

Ein tolles Team



Du bist überzeugt?

Dann melde dich gleich an!



Konfi-Camp Teil 2

Nachdem wir die erste Nacht gut überstanden hatten, fand ein „Wut-Projekt“ für alle Konfis statt. Wir haben uns damit beschäftigt, wie die Wut im Kleinen zur großen Wut werden kann, und wie man sie dennoch wieder klein kriegt. Beim Volleyballturnier belegten wir gemeinsam mit den Konfis aus Erbenheim den zweiten Platz.

konnten. Zum Entspannen ging es dann um Mitternacht, wie am Abend zuvor, in die Nachtkirche. Dann hieß es auch schon Abschied nehmen. Ich glaube ich spreche für alle, wenn ich sage, dass es richtig viel Spaß gemacht hat und es eine sehr besondere und aufregende Erfahrung war.

Danke, für dieses Erlebnis!

Wilma Adelhütte



Parallel dazu konnte man kreativ werden oder sich im Camp-Café entspannen. Zum krönenden Abschluss gab es eine Disco bei der wir all unsere Energie rauslassen







**Rückschau
unter dem Motto**

**Konfirmation
„PIZZA CONFIRMARE“**



Freitag, 06. September 2024
Kreuzkirche  Wiesbaden

Deep Organ On Rock

Lieben und Leiden mit Paul Gerhardt

19.00 Uhr – Konzert 1

21.00 Uhr – Konzert 2



Das D.O.O.R.-Projekt aus Darmstadt vereint drei Klassiker zu einem neuen Klangerlebnis: Das klassische Instrument der Kirchenmusik – die Orgel – und knackige Bläasersätze, in Verbindung mit den Instrumenten von Klassikern der Rock-Musik wie Deep Purple, Chicago, The Doors oder Santana! Mit diesem beeindruckenden musikalischen Crossover begeistert das D.O.O.R.- Projekt bereits seit Jahren Liebhaber von Orgel- und Rockmusik mit seiner sakralen Klangfülle.

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Evang. Kreuzkirchengemeinde, Walkmühltalanlagen 1, 65195 Wiesbaden
<https://kreuzkirchengemeinde-wiesbaden.ekhn.de>
<https://www.dekanat-wiesbaden.de/angebote/nacht-der-kirchen.html>

Die Nacht⁺
der Kirchen
in Wiesbaden

Mein Lieblingskirchenlied

Heute: Andrea Salisch, Gemeindemitglied

Forum: Liebe Andrea, hast Du ein Lieblingskirchenlied und wie heißt das?

Andrea Salisch: Es gibt da nicht nur eines. Aber welches Lied mich immer sehr bewegt, und welches ich gerne singe, ist das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer.

Forum: Was bedeutet Dir dieses Lied oder verbindest Du damit besondere Gedanken oder Erinnerungen?

Andrea Salisch: Zunächst muss man es in seinem Kontext sehen. Es entstand im Dezember 1944 im Gefängnis in Gestapo-Haft, die er nicht überlebt hat. Der Liedtext ist der Weihnachts- und Neujahrsgruß von Dietrich Bonhoeffer an seine Verlobte, an seine Eltern und Geschwister. Es gibt Zeilen in diesem Lied, die nicht fröhlich klingen wie z.B. „...Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bitteren des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand...“ und noch weitere in den anderen Strophen. Aber die Hoffnung und im wahrsten Sinne des Wortes das Gottvertrauen, welches sich in dem Refrain widerspiegelt, drückt für mich die Kraft aus, die Glauben hat und gibt.

„...Von guten Mächten wunderbar

geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag...“.

Ich stehe nicht allein und werde getragen in der schützenden Hand Gottes, auch wenn ich große Herausforderungen meistern und auch mit Schicksalsschlägen fertig werden muss. Ein Lied von Richard Rogers hat den Titel „You'll never walk alone“ und erinnert mich sehr an Bonhoeffers Lied – auch wenn es in einem anderen Zusammenhang steht.

Forum: Vielen lieben Dank, Andrea
Die Fragen stellte Rolf Weber-Schmidt



Von guten Mächten

Worte: Dietrich Bonhoeffer
Weise, Satz: Gerhard Fleischer, Hermannstadt, 1974



2. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

KAMMERMUSIKENSEMBLE LAUBENHEIM

KAMEL

GRENZENLOS



Die freiheitliche Kraft der Musik des 20. Jahrhunderts:
Werke von Nikos Skalkottas, Dmitri Schostakowitsch,
Jakov Gotovac und Marijan Lipovšek

So | 22. September 2024 | 17:00 Uhr
Evangelische Kreuzkirche Wiesbaden

Walkmühltalanlagen 1-3 • 65195 Wiesbaden

Eintritt frei • Spenden erbeten

Religionspädagogisches Projekt in unserer KiTa

Seit Mai 2024 findet in unserer Kindertagesstätte das gruppenübergreifende Religionsprojekt wieder statt.

Wöchentlich treffen sich 12-15 Kinder mit zwei Erzieherinnen, um verschiedene Geschichten aus der Bibel kennenzulernen und zu besprechen.

Jeden Kreis beginnen wir mit unserem Gebet: „Guter Gott, du kennst mich, du bist immer bei mir, ob ich fröhlich oder traurig bin. Du bist immer da.“

Wir stellen unser Kreuz auf und zünden eine Kerze an.

In der letzten Woche haben wir die Schöpfungsgeschichte vorgelesen und währenddessen die Geschichte als Bild in unserer Kreismitte gelegt.



Danach haben wir das Lied: „Gott hält die ganze Welt“ gesungen und gemeinsam eine schöne Collage zur Schöpfungsgeschichte gestaltet.

Zum Abschluss wird das „Vater unser“ gebetet und die Kinder werden von unserem goldenen Segensreifen gesegnet.

Sybillle Telle und Jacqueline Surhoff



5000 Brote – Konfis backen Brote & Plätzchenbackwettbewerb im Advent!

5.000 Brote

Auch in diesem Jahr werden die Konfis wieder unter der Leitung von Frau Schilling Brote zum Verkauf nach dem Gottesdienst backen. Sie sind am

Sonntag, den 17. November

zu erwerben. Der Verkaufserlös zugunsten eines Jugendprojektes wird noch von den Konfis bestimmt werden. Unterstützen Sie das Engagement der Konfis mit selbstgebackenem Bio-Sauerteigbrot:

So schmackhaft, nahrhaft und gesund kann Engagement sein.



Plätzchenbackwettbewerb

Der Wettbewerb um die besten Plätzchen ist Tradition:

Zweiter Advent, 8. Dezember, um 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem 12. Plätzchenbackwettbewerb! Rezept des Jahres 2024!

Wer Plätzchenkönigin oder -könig wird, entscheidet die Jury bei einer Blindverkostung.

Hauptsache mit Füllung! Darum geht es beim diesjährigen Plätzchenwettbewerb. Nachdem wir in den vergangenen Jahren den heimischen Hobbybäcker:innen freie Hand bei der Wahl eines Rezeptes ließen, gibt es dieses Jahr ein Motto: Es soll um gefülltes Gebäck gehen.

Das Siegerrezept werden wir auf der Homepage veröffentlichen.

Bitte bringen Sie ihre Plätzchen (10 Stück) mit zum Gottesdienst und gewinnen Sie das Spiel des Jahres 2024!



Adventoasen mit dem Kalender „Der Andere Advent“ und den Perlen des Glaubens

Mit dem Advent beginnt das Kirchenjahr: eine Zeit des Wartens, der Besinnung auf das Neue, das kommt. Der liebevoll gestalteter Adventskalender „Der Andere Advent“ bietet dazu berührende, humorvolle, nachhaltige Denkanstöße - durch Texte von Bildern und Illustrationen. Der Kalender kann Sie vom Vorabend des 1. Advents bis zum 6. Januar jeden Tag begleiten. Die Adventoasen wollen ihnen dabei helfen, das eigene Erleben mit anderen zu teilen und gemeinsam durch den Advent bewusst auf Weihnachten zuzugehen.

Neu: Die Abende schließen in der Tradition des Korinthensingens. Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Advents- oder Weihnachtslied auszusuchen, das wir an den Abenden dann gemeinsam singen, bevor wir auseinandergehen (Bei der An-

meldung bitte das Lied angeben).

Exerzitienabende **jew. 19 - 20.30 Uhr:**

03. Dezember

10. Dezember

17. Dezember

Bitte melden Sie sich an, da nur maximal 15 Personen teilnehmen können!

Die Kalender für Angemeldete sind über das Büro beziehbar:

Tel. 0611 – 450 498 0



Wiesbadener Familientradition in 5. Generation

FINK
BESTATTUNGS - INSTITUT

gegr. 1893

Frankenstraße 14
65183 Wiesbaden
FON 0611 40 53 36



WEB bestattungen-fink.de
MAIL mail@bestattungen-fink.de



„Reise ist ausgebucht – Wartepplätze möglich“

8 Tage JORDANIEN

Biblisches und nabatäisches Kulturland

Jordanien ist ein klassisches Reiseland, wer es besucht, ist überrascht und bald auch fasziniert von den kontrastreichen Landschaften, von den kulturhistorischen Reichtümern, vom Nebeneinander verschiedener Religionen und Volksgruppen. Orte, die im Alten und Neuen Testament genannt werden, finden Sie in Jordanien wieder.

- Amman: Zitadelle mit dem **Umayyadenpalast**
- Jerash
- Totes Meer
- Aqaba am Roten Meer
- Madaba, Berg Nebo
- Festung Machärus
- Petra, Felsenstadt der Nabatäer
- Jeep Tour durch die **Wüste Wadi Rum**

Reisezeit: 31.03. - 07.04.2025 JO5E0801SchaP
Reisepreis: p. P. im Doppelzimmer EUR 1.725*
Einzelzimmer-Zuschlag EUR 220

Abflug: Frankfurt/Main
Leitung: Pfarrer Ralf Schmidt
Kontakt: Walkmühlentalanlagen 1, 65195 Wiesbaden,
Tel. 0611 4504980

E-Mail: Kreuzkirchengemeinde.Wiesbaden@ekhn.de

Anmeldung bis spätestens 30.11.2024

Leistungen: Flug mit Bordservice, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypischen Mittelklasse-Hotels und im Wüstencamp; Halbpension (Frühstück und Abendessen); deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung, Eintrittsgelder lt. Programm, Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus; Gruppen-Visum, Karten- und Informationsmaterial.

*Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 21 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB am 30.12.2024 absagen.

ÄGYPTEN - ÄTHIOPIEN - ALBANEN - ARMENIEN - ASERBAIDDSCHAN - BALTIKUM - BULGARIEN - CHILE - CHINA - FRANKREICH - GEORGIEN - GRIECHENLAND - GROSSBRITANNIEN - IRLAND - ISRAEL - ITALIEN - JORDANIEN - KROATIEN - LIBANON - MALTA - MAROKKO - MEXIKO - OMAN - ÖSTERREICH - PORTUGAL - POLEN - RUMÄNIEN - SCHOTTLAND - SKANDINAVIEN - SLOWAKEI - SARDINIEN - SCHWEIZ - SPANIEN - SÜDAFRIKA - RUSSLAND - TANSANIA - TSchechien - TUNESIEN - TÜRKEI - UNGARN - UKRAINE - USBEKISTAN - USA - ZYPERN - Kreuzfahrten u. v. m.



ReiseMission - ökumenisch und weltweit - Begegnungsreisen Pilgerreisen Studienreisen Konzertreisen
Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-0, Fax -29; www.reisemission-leipzig.de, info@reisemission-leipzig.de

De mortui nihil nisi bene? / Gottesdienst am Ewigkeitssonntag 24. Nov 10 Uhr

Sie stehen auf dem Friedhof auf höchst problematischem Boden. Denn nach Meinung des Volksmundes wird nirgendwo sonst so viel gelogen wie hier.

Ich empfinde diesen Satz von der Lüge auf Friedhöfen zutiefst unfair; unfair den Angehörigen gegenüber, denn es ist doch klar, dass sie in diesem furchtbar schmerzhaften Moment des Abschiednehmens dem Verstorbenen in den meisten Fällen noch etwas Gutes mit auf den Weg geben wollen, gute Worte, gute Gedanken. Sie informieren den Pfarrer und mögliche Nachrufgestalter über das Leben des Verstorbenen natürlich durch einen Filter des Schmerzes, des Zudeckens. „De mortui nihil nisi bene“, formulierten die alten Lateiner: Über die Toten nichts als Gutes ...

Aber das ist eben die allererste Zeit der Trauerarbeit. Unfair finde ich diesen Satz von der Lüge auch gegenüber dem Pfarrer/der Pfarrerin, denn er oder sie kann eben nur das weitergeben, was er oder sie von den Angehörigen mit auf den Weg zur Bestattung mitgeteilt bekommt. Dieses Volksmundwort ist einfach nur dumm. Ganz anders dagegen das Wort des Theologen Karl Barth, das auch Ehrlichkeit anfordert, aber auf einer ganz anderen Ebene.

Sinngemäß hat er gesagt: Der Prediger gibt eine jämmerliche Figur ab, der versucht, den Verstorbenen gottähnlich zu schildern. Das ist wahr, denn jeder Verstorbene ist letztlich nur Geschöpf. Gott alleine ist der Herr und Schöpfer.

Aber warum erzähle ich Ihnen das? Weil ein wirklich gelungener Trauerprozess sich allmählich hindurcharbeitet von der Idealisierung des Verstorbenen hin zu seiner realistischen Beurteilung. Weil nach einer guten Trauerarbeit gute und schwierige Seiten des Verstorbenen klar benannt werden können. Kritik an diversen Handlungsweisen des Verstorbenen bedeutet einfach: Wirkliche Liebe ist immer aufdeckende Liebe. Aber sie ist und bleibt Liebe. Genau so ist die Liebe Gottes zu verstehen, der uns der-einst zu sich holt in seine Ewigkeit. Das glauben Christen. Und bei aller Kritik, die er an uns und unserer Art zu leben haben wird – dann beim Gericht – die Liebe wird das letzte Wort sprechen. Seine Liebe, auf die Sie und

ich, auf die wir uns verlassen können. In diesem Sinne gedenken wir unserer Verstorbenen im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, am 24. November um 10.00 Uhr.

Ihr Pfarrer Ralf Schmidt

Persönliches

Alles Gute zum Geburtstag und Gottes Segen!

75 Jahre

| | |
|----------------------------|------------|
| Roswitha Struckmann-Wagner | 16.09.1949 |
| Ulrich Nehmert | 23.09.1949 |
| Annchen Rathgeber | 17.10.1949 |
| Christina Soinsky | 21.11.1949 |

80 Jahre

| | |
|---------------------|------------|
| Christine Thomasser | 29.09.1944 |
| Josef Halm | 25.10.1944 |
| Olga Wilhelm | 28.10.1944 |
| Ulrike Jetter | 12.11.1944 |
| Paul Schwarzhaupt | 17.11.1944 |
| Gisela Feucht | 30.11.1944 |

85 Jahre

| | |
|--------------|------------|
| Günter Riege | 27.09.1939 |
|--------------|------------|

90 Jahre und älter

| | |
|----------------------------|------------|
| Elfriede Gehrke | 14.09.1930 |
| Dieter Agemar | 21.09.1928 |
| Ruth Langhammer | 23.09.1927 |
| Margarete Groß | 05.10.1933 |
| Hannelore Krebs | 21.10.1925 |
| Maria Magdalena Geissinger | 30.10.1929 |
| Lore Duddek | 01.11.1934 |
| Anneliese Nitz | 09.11.1926 |
| Erika Ritter | 15.11.1930 |
| Ilse Knierim | 22.11.1933 |

Wenn Sie in Zukunft unsere Gratulation im FORUM nicht wünschen, rufen Sie uns bitte rechtzeitig an.



Es wurden getauft:

Emilia Scarlett Schneider



Es haben geheiratet:

Ninmar und Carolin Garbo, geb.
Müller



Es sind verstorben:

Gertrud Szasz
Christa Pätzold
Maria Kiesinger



Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev. Kreuzkirche

Redaktion:

Pfr. Ralf Schmidt & Rolf Weber-Schmidt

Layout/Gestaltung:

Christiane Burghardt & Susanne Müller

Druck:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage:

2.000 Stück

Redaktionsschluss:

15. Oktober 2024

Bildquellennachweise:

Titelbild: Anton Trexler

S. 5,7: Depositphotos/MicEnin,FineShine

S. 9,11: Kathrin Walldorf

S. 2, 6, 12, 13, 15, 18:

Rolf Weber-Schmidt

S.17: Kita

S. 18: Netzfund

S. 19: N. Schwarz

© GemeindebriefDruckerei.de

S. 22/23: Depositphotos/MicEnin

S. 24, 27: Susanne Müller

Neues aus dem Kirchenleben

| GRUPPE | WANN | WER/KONTAKT |
|---|---|---|
| Musikgruppen | befinden sich im Neuaufbau | |
| Pop-Chor | freitags 18:30 Uhr | Andreas Karthäuser Tel. 0611-541978 |
| Kinder- und Jugendgruppen | | |
| Konfirmandengruppe | dienstags 15:30 - 17:00 Uhr oder Samstags 10:00 Uhr - 13 Uhr | Pfarrer Ralf Schmidt Tel. 0611-45 04 98 12 |
| Kindergottesdienst | 5 - 10 jährige jeder 3. So. im Monat | Mirca v. Dressler Kigokreuzkirche@gmx.de |
| Nähen mit der Nähmaschine | individuelle Termine nach Vereinbarung | Renate Munder Tel. 0611 - 51 39 9 |
| Jungschar für Grundschulkinder | mittwochs 16:00 Uhr - 17:15 Uhr Nicht in den Ferien | Kathrin Walldorf Tel. 0611 - 45 04 98 0 |
| Pfadfindergruppen | | |
| Pfadfinderrunde Wohlwollende Wombats | ab 14 Jahren jeden 2. Dienstag 18:30 - 20 Uhr | Cornelius Greulich Tel. 0173 54 22 057 |
| Meute Wilde Geparden | ab 10 Jahren dienstags 17:00 - 18:30 Uhr | www.stamm7.heliand- pfadfinderschaft.de |
| Mittendrin 60 plus | jeden 2. Freitag im Monat 15:00 Uhr | Tel. 0611 - 45 04 98 0 |
| Seniorengymnastik | dienstags 10:30 Uhr - 11:30 Uhr | Tel. 0611 - 45 04 98 0 |
| Literatur-Gourmets | alle 6 Wochen, montags 19:30 Uhr | Margarete Stuffer-Buhr margarete.stuffer- buhr@web.de |
| Philosophie im Gespräch | letzter Donnerstag im Monat 17:00 Uhr | Eva Kühn Tel. 0611 - 40 12 34 |
| Angedacht- Predigtgesprächs- kreis | jeden Mittwoch 18:30 Uhr - 19:15 Uhr | Pfarrer Ralf Schmidt Tel. 0611-45 04 98 12 |



Wir sind für Sie da

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Walkmühlaltanlagen 1, 65195 Wiesbaden

Gemeindebüro

Di, Do, Fr. 09.00 - 12.00, Mi. 09.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Kerstin Schaft, Sekretärin

T 0611 45 04 98 0
kerstin.schaft@ekhn.de

Pfarrer Ralf Schmidt

Mobil 0152 29042860,
T 0611 45 04 98 12
ralf.schmidt@ekhn.de

Ulrike Krameyer-Pappalardo
KV-Vorsitzende

T 0611 - 405901

Ulrike Scheldt, Küsterin

Mobil 0151-22405263

Jungschar für
Grundschulkinder

Kathrin Walldorf
Tel. 0611 - 45 04 98 0

Kindertagesstätte

Kurt-Schumacher-Ring 24, 65195 Wiesbaden

Hr. Wlochowitz, Leitung

Tel. 40 08 19 / Fax 45 15 08
kita.kreuzkirche.wiesbaden@ekhn.de

Evangelisches Jugendwerk

Kathrin Walldorf

Tel. 0178 8118365
walldorf@ejw.de,

Kirchliche Telefonseelsorge

gebührenfreie Telefonnr. 0 800 1 11 01 11

Spendenkonto der Kreuzkirche Ev. Kreuzkirchengemeinde

IBAN: DE64 5105 0015 0117 0085 68 | BIC-Code: NASSDE 55

Liebe Spender/innen passen Sie bitte Ihren Dauerauftrag ab sofort auf folgende Empfänger-IBAN, mit entsprechendem Verwendungszweck, an:

IBAN: DE64 5105 0015 0117 0085 68

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

| DATUM | UHRZEIT | GOTTESDIENST | WER/WO |
|--------------|------------------------|---|--|
| So, 01.09.24 | 14.00 Uhr | 14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz mit Kaffee und Kuchen | Pfarrer i.R. Kissinger |
| So, 08.09.24 | 14.00 Uhr | 15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz mit Kaffee und Kuchen | Pfarrer Ralf Schmidt |
| So, 15.09.24 | 11.00 Uhr | 16. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zum Auftakt des Gemeindefestes | Pfarrer Ralf Schmidt & Team Gemeindefest |
| So, 22.09.24 | 14.00 Uhr | 17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz mit Kaffee und Kuchen | Pfarrer Ralf Schmidt |
| So, 29.09.24 | 10.00 Uhr | 18. Sonntag nach Trinitatis / Michaelistag Taufgottesdienst + danach Café-Kreuzkirche auf dem Kirchvorplatz | Pfarrer Ralf Schmidt |
| So, 06.10.24 | 10.00 Uhr | Erntedankfest Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl | Pfarrer Ralf Schmidt & Kita |
| So, 13.10.24 | 10.00 Uhr | 20. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst | N.N. |
| So, 20.10.24 | 18.00 Uhr | 21. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst mit Pop | Pfarrer Ralf Schmidt |
| So, 27.10.24 | 10.00 Uhr | 22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst | Pfarrer Ralf Schmidt |
| So, 03.11.24 | 10.00 Uhr | 23. Sonntag nach Trinitatis / Reformationssonntag Gottesdienst | Präd. Fr. A. Dietz |
| So, 10.11.24 | 10.00 Uhr | Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Kanzeltauschgottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Schmidt Pfr. Ohlig |
| So, 17.11.24 | 11.00 Uhr 18.00 Uhr | vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Kindergottesdienst Abendgottesdienst mit Pop | Team Pfarrer Ralf Schmidt |

**Nach den Gottesdiensten sind Sie zum Gespräch
bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen!**

| DATUM | UHRZEIT | GOTTESDIENST | WER/WO |
|--------------|-----------------------------|---|-----------------------------------|
| Mi, 20.11.24 | 19.00 Uhr | Buß- und Bettag Abendgottesdienst mit Popchor | Pfarrer Ralf Schmidt & Popchor |
| So, 24.11.24 | 10.00 Uhr | Ewigkeitssonntag / letzter Sonntag im Kirchenjahr Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahrs | Pfarrer Ralf Schmidt |
| Sa, 30.11.24 | 15.00 Uhr - 17.00 Uhr | Adventsauftakt in der Kreuzkirche Adventsbasteln für Groß & Klein | |



Vom 20. September bis 6. Oktober 2024 kann jeder eine oder mehrere Kompetenzen ersteigern. Dazu einfach auf www.ejw.de/kompetenzauktion gehen und mitbieten.

Stimmt für



Wir sind für den Förderpenny nominiert und brauchen eure Stimmen: Einfach QR Code scannen oder auf foerderpenny.de gehen und für uns abstimmen. **Vielen Dank!**

Am 19. August 2024 beginnt das Voting.

Pro Tag
könnt ihr 1 Mal
abstimmen!

Wenn wir gewinnen, erhält das EJW Wiesbaden eine Spende von 1.500€ sowie zusätzlich eine Jahresförderung bestehend aus den Spenden des Penny Westend.



Jetzt bis zum 8.9.
abstimmen auf

foerderpenny.de

